

PRESSEMITTEILUNG 05/2006

innovaphone auf der CeBIT 2006:

IP-Telefon für extreme Einsätze: innovaphone und Funke + Huster Fernsig stellen Spezialtelefon vor

Sindelfingen, 8. März 2006 – Der IP-Telefonie-Spezialist innovaphone und das Mülheimer Telekommunikations- und Signaltechnikunternehmen Funke + Huster Fernsig stellen auf der diesjährigen CeBIT erstmals ein gemeinsam entwickeltes Sondertelefon vor, das auch extremsten Anforderungen im industriellen Einsatz stand hält.

Das IP 150 verbindet modernste IP-Technologie mit der Robustheit, die die Geräte von Funke + Huster Fernsig in den unterschiedlichsten industriellen Einsatzbereichen auszeichnen. Dank ihrer Modulbauweise – gleichbleibendes Basisgerät, variable Ausstattung – sind die Endgeräte des Mülheimer Herstellers geeignet für sämtliche Anforderungen, die von Industrieseite gestellt werden: Brand- und Explosionsschutz, umfassende Wetterfestigkeit, Immunität gegen Feuchtigkeit und Spritzwasser. Doch nicht nur in extremen Einsatzgebieten wie auf Ölplattformen und in der chemischen und pharmazeutischen Fertigung, sondern auch im Bereich von Krankenhäusern und Altenheimen und auch im Privatbereich finden Spezialtelefone von Funke + Huster, ausgestattet beispielsweise mit extra großer Tastatur oder mit antibakteriellem Kunststoffmantel, vielfach Verwendung.

Im IP-Telefon IP 150, das aus der Entwicklungspartnerschaft zwischen innovaphone und FHF hervorgegangen ist, verbindet sich ein Innenleben aus modernster IP-Technologie mit einem robusten, langlebigen Äußeren. Auf diese Weise können Unternehmen, die in den Bürogebäuden bereits mit einer IP-PBX ausgestattet sind, auch den Fertigungsbereich ohne Medienbrüche problemlos in die firmeninterne Infrastruktur integrieren. Das robuste Gehäuse aus schlag- und stoßresistentem Kunststoff ist selbst gegen Säuren, Laugen oder Schmierstoffe unempfindlich und kann sowohl an der Wand als auch als Tischtelefon eingesetzt werden. Weil es im Werkstattbereich im allgemeinen etwas lauter zugeht, verfügt das Gerät über eine Rufonlautstärke bis zu 92db (A).

Dagmar Geer, Vorstand Marketing und Presse bei der innovaphone AG, ist „überzeugt, dass das IP 150 eine wichtige Lücke füllt und im Industriebereich auf großes Interesse stoßen wird. Gerade in Kombination mit der innovaphone PBX vereinigt das Telefon alle Vorzüge moderner Telefonie mit einem robusten Äußeren.“ Das Telefon wird voraussichtlich im dritten Quartal 2006 verfügbar sein und kann über die üblichen Vertriebswege der innovaphone AG (www.innovaphone.com) bezogen werden.

Über innovaphone

Die innovaphone AG (www.innovaphone.de) ist ein unabhängiger Anbieter von IP-Telefonielösungen für Geschäftskunden. Im Unterschied zu den Herstellern von herkömmlichen Telefonanlagen und den Netzwerkausrüstern konzentrierte sich innovaphone von Beginn an vollständig auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von IP-Telefonielösungen. Dabei zählt das Unternehmen zu dem kleinen Kreis von Anbietern im Markt, die die IP-Technologie kompromisslos umsetzen: Alle Lösungsbausteine von innovaphone unterstützen die herstellerneutralen Konvergenzstandards H.323/H.450 und SIP. Dadurch kommen die Vorteile von „Voice over IP“ – Flexibilität, Investitionssicherheit und Wirtschaftlichkeit – bei den VoIP-Gateways, den IP-Telefonen und der IP-PBX von innovaphone voll zum Tragen.

Bis heute ist in mehrjähriger Entwicklungsarbeit eine breite Palette an technisch ausgereiften und im Praxiseinsatz vielfach bewährten Produkten entstanden. Das erste VoIP-Gateway („IP400“) wurde 1998 – ein Jahr nach Gründung des Unternehmens – der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Gateways sind ein wichtiger Bestandteil der VoIP-Technologie. Sie verbinden „Voice over IP“ mit dem öffentlichen Telefonnetz und ermöglichen auf diese Weise ein Zusammenspiel unterschiedlicher Technologien in alle Richtungen. Zudem finden VoIP-Gateways Verwendung, wenn zwei oder mehrere klassische Telefonanlagen über IP-Fernverbindungen (WAN) miteinander gekoppelt werden sollen (Trunking).

Mit zunehmender Verbreitung der VoIP-Technologie und dem Wachstums des Marktes entwickelte sich innovaphone von einem reinen Gateway-Hersteller zu einem Komplettlösungsanbieter. Das Herzstück des Leistungsspektrums bildet heute die „innovaphone PBX“ – eine hochmoderne IP-basierte Telefonanlage. Im Konzept der „innovaphone PBX“ wird der Konvergenzgedanke von „Voice over IP“ kompromisslos umgesetzt, so dass völlig neue Leistungsmerkmale entstehen, die mit klassischer Telefonie kaum realisiert werden können.

Gegründet wurde die innovaphone AG im Jahr 1997 von fünf Pionieren aus dem ISDN-Umfeld. Sitz des Unternehmens ist Sindelfingen. Derzeit beschäftigt das Unternehmen rund 40 Mitarbeiter an fünf Standorten in Sindelfingen (Zentrale), Hannover (Schulungszentrum), Berlin, Bozen (Italien) und Eksjö (Schweden) und entfaltet zwischenzeitlich Geschäftsaktivitäten in ganz Europa. Zu den Kunden von innovaphone zählen u. a. Altana, Brose, Caritas, Deutsches Forschungsnetz (DFN), Dresdner Bank, Elba Bürosysteme, ENBW, Heinrich Bauer Verlag, Hugendubel, Hochschule Bremerhaven, Ruhr-Universität Bochum, SEAT Deutschland, Sparkasse Stralsund und das VW-Schulungszentrum. In Österreich sind die Lösungen von innovaphone u. a. bei der Volksbank Graz, der Volksbank Vorarlberg, der Meinel Bank und Röfix, in der Schweiz beispielsweise bei Edifice, SOS Evasan und dem Schweizer Fernsehen SRG SSR im Einsatz.

Ansprechpartner für die Medien

innovaphone AG

Dagmar Geer, Vorstand Marketing & PR

Dr. Petra Wanner-Meyer, Leitung PR

Böblinger Straße 76

71065 Sindelfingen

Telefon +49 (0)7031.73009-0

Telefax +49 (0)7031.73009-99

E-Mail dgeer@innovaphone.de

pwanner-meyer@innovaphone.de

Internet www.innovaphone.de